
269/AB XXII. GP

Eingelangt am 23.05.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger, Herrn VK Mag. Haupt, gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 230/3 der Abgeordneten Franz Riepl und Genossen**, wie folgt:

Fragen 1 bis 6:

Zu diesen Fragen wird auf die beiliegende Aufstellung über die finanziellen Auswirkungen von Maßnahmen im Bereich der Krankenversicherung ab dem Jahr 2000 verwiesen. Die finanziellen Auswirkungen verstehen sich jährlich in Mio. Euro, wobei zwischen einnahmenseitig (E) und ausgabenseitig (A) wirksam unterschieden wird. Ein Plus bedeutet eine Entlastung der Krankenversicherung, ein Minus eine Belastung der Krankenversicherung. Eine Hochrechnung des Einnahmenschlusses durch die in der Frage 6 angeführten Maßnahmen bis zum Jahr 2006 ist nicht möglich.

Frage 7:

Gemäß dem Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das ASVG, GSVG, BSVG und B-KUVG im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2003 geändert werden soll, ist der Wegfall des Behandlungsbeitrages - Ambulanz sowie der Ersatz der Krankenscheingebühr durch einen einheitlichen Kostenbeitrag geplant.

Der Wegfall des Behandlungsbeitrages - Ambulanz führt zu einem Einnahmenschluss von rd. 2 Mio. Euro pro Jahr, der Wegfall der Krankenscheingebühr zu einem Einnahmenschluss von rd. 46 Mio. Euro pro Jahr. Die Mehreinnahmen aus dem vorgesehenen Kostenbeitrag können erst bei einer Konkretisierung dieser Regelung ermittelt werden.

Dem stehen allerdings zur Sicherung und Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung die nachstehenden Maßnahmen gegenüber, die in Summe im Jahr 2004 einen Mehrertrag von 301,9 Mio. Euro und im Jahr 2005 von 408,3 Mio. Euro ergeben werden:

1. Schaffung eines einheitlichen Beitragssatzes für Arbeiter und Angestellte;
Durch diese Maßnahme wird sich das Beitragsaufkommen im Jahr 2004 um 94 Mio. Euro erhöhen.
2. Einführung eines Ergänzungsbeitrages zur Finanzierung unfallbedingter Leistungen der Krankenversicherung;
Die geplante Regelung führt zu einem zusätzlichen Ertrag von 104,6 Mio. Euro im Jahr 2004.
3. Erhöhung des Einbehaltes in der Krankenversicherung der Pensionisten;
Diese Maßnahme führt im Jahr 2004 zu einem Mehrertrag von 103,3 Mio. Euro und im Jahr 2005 zu einem Mehrertrag von 209,7 Mio. Euro.

Frage 8:

Ich ersuche die anfragenden Abgeordneten, diese Frage zuständigkeithalber direkt an den Herrn Staatssekretär Finz zu richten

Zusammenfassung

Krankensicherung Maßnahmen	2000		2001		2002		Folge- jahre	geplante finanzielle auswirkungen Ja U) / nein (N)
	finanzielle Auswirkungen	In Mio. Euro	finanzielle Auswirkungen	In Mio. Euro	finanzielle Auswirkungen	In Mio. Euro		
1. Summe SRÄG 2000 (Blatt 1)	+ 19,81		+ 132,74		+ 114,02		J	
2. Summe ARÄG 2000 (Blatt 2)	+ 0,00		- 25,97		- 18,65		J	
3. Summe Rest (Blatt 3)	+ 0,00		- 65,57		- 121,58		J	
Gesamtsumme:	+ 19,81		+ 41,20		- 26,21			

KRANKENVERSICHERUNG		Inkrafttreten der Maßnahme	2000		2001		2002		geplante finanz. Auswirkungen	Folgejahre
			finanzielle Auswirkungen	in Mio. Euro	finanzielle Auswirkungen	in Mio. Euro	finanzielle Auswirkungen	in Mio. Euro		
Maßnahmen			E	A	E	A	E	A	ja	nein
									U/	(N)
SRÄG 2000:										
1. Behandlungsbeitrag Ambulanz		01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 29,85	E	+ 6,95	N	
2a. Einnahmen aus der Erhöhung der Rezeptgebühr von 45 S auf 55 S		01.10.2000	E	+ 13,75	E	+ 55,00	E	+ 55,00	J	
2b. Aufwandsminderung für KV aus Erhöhung der Rezeptgebühr auf 55 S		01.10.2000	A	+ 3,29	A	+ 13,15	A	+ 13,15	J	
3a. Einführung eines Selbstbehalts für Psychotherapie und Psychologie		01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 0,00	E	+ 0,00	J	
3b. bei gleichzeitiger Erweiterung Leistungskatalog für Psychotherapie und Psychologie		01.01.2001	A	+ 0,00	A	+ 0,00	A	+ 0,00	J	
4. BSVG: Anhebung des Beitragssatzes für Pensionisten von 3,75% auf 4,25%		01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 5,71	E	+ 5,84	J	
5a. BSVG: Wegfall Bundesbeitrag zur KV der Bauern		01.01.2001	E	+ 0,00	E	- 48,54	E	- 49,08	J	
5b. BSVG: Aufstockung des Hundertsatzes nach § 26/2 BSVG von 315% auf 440%		01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 75,19	E	+ 79,33	J	
6. BSVG: Erhöhung Behandlungsbeitrag pro Krankenschein von 52 auf 90 S		01.01.2001	E	+ 1,98	E	+ 5,35	E	+ 4,78	J	
7. BSVG: Einsparungen bei Heilverfahren		01.01.2001	A	+ 0,79	A	+ 2,21	A	+ 3,84	J	
8. BSVG: Hofübergabe		01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 0,07	E	+ 0,10	J	
9. BSVG: Beitragsgrundlage im Betrieb hauptberuflich tätiger Kinder (Geringfügigkeitsgrenze des ASVG)		01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 0,13	E	+ 0,12	J	
10. BSVG: Anhebung des Mindestbeitragsgrundlage von 50 TATS auf 55 TATS		01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 0,69	E	+ 0,77	J	
11. GSVG: Senkung KV-Beitragsatz (von 8,6% auf 8,4%)		01.01.2001	E	+ 0,00	E	- 8,92	E	- 9,83	J	
12. Aufhebung Sonderwochengeld im B-KUVG		01.01.2001	A	+ 0,00	A	+ 2,85	A	+ 3,05	J	
Summen:				+ 19,81		+ 132,74		+ 114,02		

Blatt 2

KRANKENVERSICHERUNG		2000		2001		2002		Folgejahre	
Maßnahmen	Inkrafttreten der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in Mill. Euro		finanzielle Auswirkungen in Mill. Euro		finanzielle Auswirkungen in Mill. Euro		geplante finanz. Auswirkungen	ja / nein (N)
		E	A	E	A	E	A		
ARAG 2000:									
13. Beitragsmehreinnahmen aus Verlängerung des Entgeltfortzahlungsanspruches für Arbeiter	01.01.2001	E	+ 0,00	E	+ 6,40	E	+ 8,07	J	
14. Senkung des KV-Beitragsatzes für Arbeiter, die unter das EFZG fallen, von 7,4% auf 7,1%	01.01.2001	E	+ 0,00	E	- 69,00	E	- 69,00	J	
15. Verringerung des Aufwandes für Krankengeld für Arbeiter durch Verlängerung des Entgeltfortzahlungsanspruches	01.01.2001	A	+ 0,00	A	+ 40,00	A	+ 50,00	J	
16. Beitragsmindereinnahmen aus der Urlaubsallquotierung	01.01.2001	E	+ 0,00	E	- 3,37	E	- 7,72	J	
Summen:			+ 0,00		- 25,97		- 18,65		

Blatt 3

KRANKENVERSICHERUNG M a ß n a h m e n	Inkrafttreten der Maßnahme	2000		2001		2002		Folge- jahre geplante finanz.Aus- wirkungen ja U) / nein (N)
		finanzielle Auswirkungen in Mio. Euro		finanzielle Auswirkungen in Mio. Euro		finanzielle Auswirkungen in Mio. Euro		
		E	A	E	A	E	A	
Budgetbegleitgesetz 2001 und Verlängerung der Sozialsfinanzierung bis 2004								
17. Senkung KV-Beitrag für Zivildienstleistende	01.01.2001	+ 0,00		- 5,14		E		J
18. Zusatzbeitrag für Angehörige ohne Kinder	01.01.2001	+ 0,00		+ 15,35		E		J
19. Krankenversicherungspflicht für bestimmte Zusatzpensionsleistungen	01.01.2001	+ 0,00		+ 11,02		E		N
20. Zusätzliche Überweisung der Kranken- versicherung an den Stukturfonds zur Spitalsfinanzierung von 83,57 Mio EUR	01.01.2001	+ 0,00	A	- 83,57	A			J
21. Angleichung Sozialversicherungsbedienstete an öffentlich-rechtliche Bedienstete, Auswirkungen in der KV	01.01.2001	+ 0,00	E	+ 4,60	E			J
22. Senkung der Hebesätze in der KV der Pensionisten	02.01.2001	+ 0,00	E	- 7,83	E			J
Kinderbetreuungsgeldgesetz								
23. Einfrieren der Krankenversicherungsbeiträge für Arbeitslose auf dem Niveau des Jahres 2001	01.01.2002	+ 0,00	E	+ 0,00	E			J
24. Pauschallierung der Krankenversicherungs- beiträge Kinderbetreuungsgeld	01.01.2002	+ 0,00	E	+ 0,00	E			J
60. ASVG-Novelle:								
25. Neugestaltung Ausgleichsfonds der KV-träger (Zusätzliche Mittel Tabaksteuer)	01.07.2002	+ 0,00	E	+ 0,00	E			J
Summen:		+ 0,00		- 65,57				- 121,58

